

Sportjugend lud zum Helfer-Forum

Oberberg. „Sport, Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung“ lautete das Motto beim diesjährigen Sporthelfer-Forum in Bergisch Gladbach. Rund 50 Schülerinnen und Schüler aus dem Regierungsbezirk Köln, darunter insbesondere des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises, fanden sich in der Landesturnschule in Bergisch Gladbach ein, um sich spielerisch im Sport fortzubilden. Veranstaltet wurde der Tag von der Sportjugend Rhein-Berg und der Sportjugend Oberberg. In sechs Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler reinschnuppern: Parkour, Spikeball, Jumping Fitness, Kin-Ball, Trampolin und GPS-Tour.

Die Ausbildung von Sporthelfern trägt einen wichtigen Teil zum Ausbau des Sport- und Bewegungsangebots an Schulen bei. Verena Braumann, Fachkraft für „NRW bewegt seine Kinder!“ und Jugendarbeit des Kreissportbundes Rhein-Berg, erklärt: „Sie lernen an diesem Tag, neben dem Sport, sehr viel und tragen das dann in die Schulen und Sportvereine weiter, so dass der Sport ganz weit im Vordergrund steht.“ Ausgebildete Sporthelfer können im Rahmen des Sportunterrichts helfen, AGs unterstützen oder eigene Sportprojekte gestalten und anleiten.

Die Verbindung zwischen Schule und Sport sei wichtig, so Christian Baumgart, Fachkraft für Jugendarbeit des Kreissportbundes Oberberg: „Wir begrüßen die Entwicklung, dass die Schulen und der organisierte Sport immer enger zusammenschließen. So ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern einen hürdenarmen Übergang zwischen Schule und dem außerunterrichtlichen Lernort Sportverein. Davon profitieren alle Parteien.“ (cjo)